

das fiel uns auf...



Koffer Hoffer

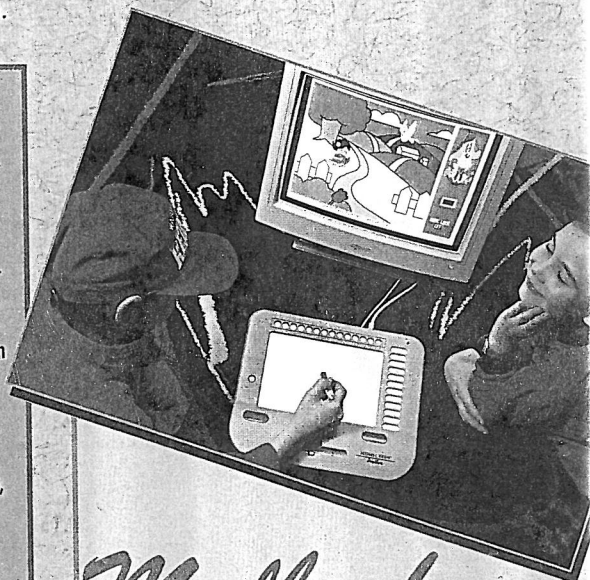
Obwohl Notebooks immer kleiner und handlicher werden: Zum Transport wird der Notebook meistens dann doch in einen Koffer oder eine Tasche gesteckt. Eine attraktive Tasche aus feinstem Nappa-Leder bietet Taschen-Spezialist Tumi aus Neuenrade an. Die moderne Soft-Aktentasche läßt sich bequem mit einem Gurt schultern und bietet ausreichend Platz für Laptops oder Notebooks. Bei Abmessungen von 35 x 28 x 13 cm ist die Tasche dreigeteilt. Außer dem gut gepolsterten Abteil für den Notebook warten zwei weitere Abteile darauf, mit Mäusen, Tastaturen und Arbeitsmaterial gefüllt zu werden. Die Notebook-Tasche aus Ballistic kostet ca. 550 DM, die Leder-Version ist zum Preis von 795 Mark erhältlich.

Fliegen ohne Flugangst



Was ist, wenn über den Wolken sowohl den Piloten als auch den Co-Piloten eine Fischvergiftung, als nettes Souvenir aus Bali, flugunfähig macht? Alle Flugsimulations-Freaks werden ins Cockpit stürzen, um ihre einmalige Chance zu nutzen. Doch nach einiger Zeit werden unsere Computer-Fans mit Flugsimulator-Diplom enttäuscht die Steuerzentrale verlassen, weil weder Maus noch Tastatur aufzufinden sind. Otto Fahsig EDV, Ainring, stellt nun eine Alternative zu den

gängigen Flugsimulatoren vor: Die Steuerung des Flugzeugs erfolgt nicht über Tastatur, sondern mit einem Instrumentenblock, wie man ihn in der Mitte eines echten Cockpit-Panels findet. Aus dem realitätsnahen, dreidimensional gestalteten VGA-Cockpit kann die Position mit Hilfe des Höhenmessers, des Fahrtenmessers, Navigators, Radars oder des Kurskreisels abgelesen werden. Andere Besonderheiten, wie die Morsekennung aus dem Lautsprecher und das Barometer, machen den LAS-VGA-Flugsimulator zu einem echten Profi-Simulator. Der Flugsimulator ist inklusive des Instrumentenblocks zum Preis von DM 1.398,- zu bekommen. Ein Steuerhorn, ein Flight-Stick sowie verschiedene Szenarios sind gegen Aufpreis erhältlich.

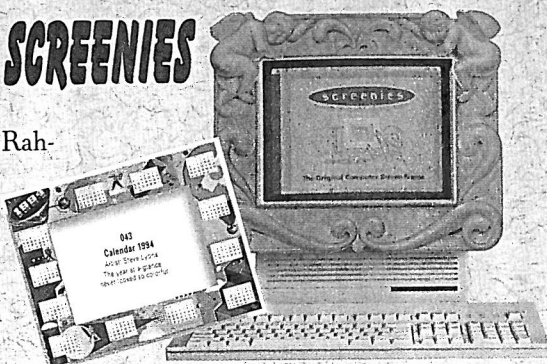


Malbuch von Vobis

Verschmierte Tischplatten, mit Wachsstiften verschönte Tapeten, Teppiche mit Wasserfarbe veredelt - da fragt man sich manchmal doch schon: „Was ist das für eine Welt, die uns unsere Kleinen abends hinterlassen?“ Vobis aus Würselen präsentiert nun einen eleganten Kompromiß aus dem „Action-Painting“ der Kleinen und der Unversehrtheit der elterlichen Wohnung - die Paintbox. Mit Hilfe eines Malstifts und eines Tableaus, das mit dem Computer verbunden ist, können die Kleinen nach Lust und Laune malen, ohne daß „Mama“ entnervt zum Putzeimer greifen muß. Die Bilder werden automatisch auf dem Bildschirm dargestellt und können später jederzeit ausgedruckt, gespeichert oder auch verändert werden. Die mitgelieferten fertigen Bilder - zum Verschmieren - sowie die Möglichkeit, mit der Paintbox Musik zu machen, sind weitere „Langeweile-Killer“. Die Paintbox ist zum Preis von DM 199,- erhältlich. (Reiner Gärtner)

VIELE VIELE BUNTE SCREENIES

Bei vielen alten Bildern ist der Rahmen oft schöner anzusehen als das Gemälde. Bei Computer-Bildschirmen ist zwar das Bild ausschlaggebend, der Rahmen läßt jedoch stark zu Wünschen übrig. Ein grauer Monitor



paßt einfach nicht mehr in das moderne, farbenfrohe Büro von heute: Ein farbiger Rahmen muß her. Die amerikanische Firma „Screenies“ bietet gleichnamige Folien-Rahmen an, die einfach auf den Monitor-Rahmen geklebt und ohne weiteres auch wieder entfernt werden können. Es stehen bis zu 50 verschiedene Muster zur Verfügung, für jeden Zweck ein anderes Motiv. So kann man sich beispielsweise seinen Monitorrahmen mit einem Kalender, Dartbrett, Korkbrett oder Regenwald-Motiv verschönern. Die Screenies gibt es für 13“, 14“- und 15“-Monitore und bieten sich vorzüglich als Geschenk für PC-

User an, die sowieso schon alles haben. Die Screenies sind zum Preis von 20 Mark bei America's Best Software, Meerbusch, erhältlich.